

Almosenturm

Ausgabe Nr. 11 - KW22
28. Mai 2015

2. OBERNBURGER JAZZNIGHT Open-Air



SONNTAG
12.7.
2015

18h

Einlass ab 17 h

Obernburg - Kirchplatz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 10. Mai, dem Muttertagssonntag, schlängelte sich bei strahlendem Sonnenschein die 7. Käferplage durch die Römerstraße. An die 200 Oldtimer, ein bestrickter VW-Käfer und das historische Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg – liebevoll „Emma“ genannt – konnten von den zahlreichen Gästen bestaunt werden. Unter der Schirmherrschaft meines Aschaffener Kollegen OB Klaus Herzog, mit unserem 2. Bürgermeister Simon Giegerich als meinem Vertreter und mit Manfred Schock vom Gewerbeverein präsentierte sich unsere Stadt wieder einmal von ihrer „Schokoladenseite“. Dafür danke ich allen Beteiligten und Verantwortlichen noch einmal sehr herzlich.

Sehr gerne wäre ich selbst dabei gewesen, jedoch war ich mit einer kleinen Obernburger Delegation – ebenfalls bei Bilderbuchwetter - in unserer ungarischen Partnerstadt Aszód. Stadtrat a.D. Ferdinand Kern und Frau Sandra Reis von der Stadtverwaltung begleiteten mich bei meinem Antrittsbesuch. Wir wurden sehr gastfreundlich empfangen, und Bürgermeister Istvan Sztán hatte ein sehr interessantes und umfangreiches Programm zusammengestellt. Um unsere partnerschaftlichen Kontakte weiter zu festigen, habe ich Bürgermeister Sztán und eine Aszóder Delegation zum Gegenbesuch beim nächsten Oktoberfest nach Obernburg eingeladen. Dabei wollen wir auch über zukünftige Veranstaltungen und Aktionen zur Umsetzung unseres Partnerschaftsvertrages sprechen.

Über 1000 Läuferinnen und Läufer sowie zahlreiche Gäste hat der Römerlauf am 17. Mai in unsere Stadt gebracht. Auch in seiner 10. Auflage war der Zuspruch für dieses attraktive Lauf-Event ungebrochen. Athleten und Zuschauer waren begeistert von der Organisation und Betreuung bei der Veranstaltung. Vor allem den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Römerlaufteams und unserem „Event-Team“ vom Bauhof möchte ich dafür ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Manche und mancher von Ihnen freut sich auf die jetzt beginnende Urlaubszeit. Sofern Sie das Glück haben, schon in den Pfingstferien in Urlaub gehen zu können, wünsche ich Ihnen eine erholsame Zeit, und allen Daheimgebliebenen eine schöne Zeit.

Ihr Bürgermeister
Dietmar Fieger



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 0 60 22 / 61 91 0 • Telefax: 61 91 39 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr • Donnerstagnachmittag von 14.00 – 18.00 Uhr

- Amtliche Mitteilungen -

Die Stadt Obernburg gratuliert

Einbürgerungsfeier im Landratsamt Miltenberg am 07. Mai 2015.

Im Rahmen einer Feier im Landratsamt Miltenberg überreichte der 2. Bürgermeister Simon Giegerich die Glückwünsche der Stadt Obernburg a. Main an Frau Irina-Doina Vasinca, Frau Yuphin Kaewwiang und Herrn Baris Bayir.



Auf dem Foto von links nach rechts Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages Herr Günther Oettinger, 2. Bürgermeister Simon Giegerich, Frau Irina-Doina Vasinca, Frau Yuphin Kaewwiang, Herr Baris Bayir und Herr Landrat Jens-Marco Scherf.

Eingeschränkter Publikumsverkehr im Rathaus

Am Mittwoch, den **10.06.2015** ist das Einwohnermeldeamt/Passamt der Stadt Obernburg wegen einer Fortbildungsmaßnahme geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

Ihr Einwohnermeldeamt

Stadt Obernburg ehrt Herrn Edmund Ripperger



Seit insgesamt 50 Jahren (von 1944-1955 und von 1976-2015) betreut Edmund Ripperger die Turmuhr im Oberen Tor. Im Mai 1944 wurde Hr. Ripperger von dem damaligen Hausmeister der Stadtverwaltung, Hrn. Fritzenschaft, an der Turmuhr angelehrt. Er kontrollierte die Zahnräder des Uhrwerkes, reinigte die beweglichen Teile und zog jeden Samstag mit einem Seilzug die drei zentnerschwere Gewichte, die für den Glockenschlag sorgen, 15 Meter nach oben. Von Mai 1955 bis Mai 1976 wurden diese Arbeiten durch den städtischen Bauhof übernommen, wobei die Turmuhr hier 10 Jahre aufgrund eines Defektes außer Betrieb war. In Zusammenarbeit mit 2 wei-

teren Herren (Görl und Pelzer) reparierte Hr. Ripperger im Mai 1976 die Turmuhr und übernahm auf Bitten des damaligen Bürgermeisters Wendelin Imhof wieder die Wartungs- und Pflegearbeiten.

Edmund Ripperger hat die „Historische Turmuhr“ von Obernburg 50 Jahre nach bestem Wissen behütet und gepflegt!

Aus Altersgründen – am 11. Mai 2015 läutete seine Lebensuhr seinen 83. Geburtstag ein – gibt Herr Ripperger „seine“ Turmuhr in besten Zustand an die Stadt Obernburg zurück.

Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank und unsere höchste Anerkennung.

Baustelle am Oberen Neuen Weg auf Höhe der evangelischen Kirche



Vom **01.06.2015 bis voraussichtlich 05.06.2015** ist der Obere Neue Weg zwischen der Einmündung Mittlerer Höhenweg und Brennerweg wegen Sanierung der Fahrbahn voll gesperrt. Fußgänger haben die Möglichkeit die Baustelle auf dem Gehweg zu passieren.

Die beschilderte Umleitung erfolgt über die Burgunderstraße, Blumenstraße, Am Mühlrain.

Rententermine im Rathaus

Zur Beantragung von Renten können Obernburger und Eisenbacher Bürger jeweils für dienstags einen Termin bei der Stadt Obernburg vereinbaren.

Bei diesen Terminen handelt es sich um **reine Antragstermine**.

Wir empfehlen allen Versicherten, sich vor Beantragung einer Rente bei der Rentenberatungsstelle Aschaffenburg, Tel. 06021/3520-0, beraten zu lassen oder einen Termin beim Rentenberatungssprechtag, der mehrmals im Jahr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet, wahrzunehmen.

Der nächste **Beratungstag** in Obernburg ist am **Dienstag, 02.06.2015**.

Eine **Terminvereinbarung** ist unbedingt erforderlich:

Tel. 06022/6191-11 oder im Rathaus Obernburg, 1. Obergeschoss, Frau Lapresa,

E-Mail: Birgit.Lapresa@obernburg.de.

Geburten

06.05.2015 Petar Juric
Eltern: Sladana und Stipe Juric, Salztrögweg 6

Sterbefälle

07.05.2015 Alfred Hermann Hein, Burgunderstr. 4
10.05.2015 Gertrud Rosa Muschik, Am Osthang 34

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel.: 6191-11 oder E-Mail: Birgit.Lapresa@obernburg.de) zu informieren. Vielen Dank.

Das Fundamt meldet:

Kopfhörer gefunden Obernburg Nord am 20.04.15

Werkzeugkoffer gefunden Am Brückensteg am 29.04.15

Kleine weiße Handtasche gefunden Römerstraße 11.05.15

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 -28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus vorbei. Wenn Sie ein **Fahrrad** vermissen, können Sie im Bauhof bei Frau Giegerich Tel. 1218 nachfragen.

- Nichtamtliche Mitteilungen -

Empfang des Kaufmannszuges

Am **19.06.2015** gegen 17 Uhr zieht der Kaufmannszug über die Raiffeisenstraße und die Wiesentalstraße zur Sport und Kulturhalle Eisenbach, um dort sein Lager aufzubauen.

Aus diesem Grund besteht

**am 19.06.2015 von 15-18 Uhr in der Raiffeisen- und
Wiesentalstraße absolutes Halteverbot.**

Die Anwohner werden gebeten Ihr Haus für den Kaufmannszug zu schmücken (z. B. mit Fahnen u./o. Blumen). Zur Feier am Sportgelände sind alle Bürger herzlichst eingeladen. Veranstalter des Empfangs ist der Vereinsring Eisenbach. Zahlreiche Teilnahme ist erwünscht.

Seniorenbeirat der Stadt Obernburg

In Obernburg gibt es seit Anfang des Jahres einen Seniorenbeirat, der Ansprechpartner für die Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist.

Wie Sie uns erreichen:

- Briefkasten des Rathauses der Stadt Obernburg
- Telefon: 06022-6191-11
- Fax: 06022-6191-39
- E-Mail: senioren@obernburg.de

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus ist Frau Birgit Lapresa (1. Obergeschoss, rechts).

neu - Seniorensprechstunde

Erstmals am **11. Juni 2015** und dann jeweils **donnerstags von 9:00 bis 11:00 Uhr** wird eine Seniorensprechstunde angeboten. Sie sind eingeladen, uns Ihre Anliegen und unterschiedlichen Wünsche oder Vorstellungen mitzuteilen. Wir freuen uns auf SIE!

Die Sprechstunde findet parallel im Rathaus Obernburg im Sitzungssaal und in Eisenbach im Alten Rathaus statt.

Ihr Seniorenbeirat

Veranstaltungen im Juni

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Samstag, 06.06.15 14 Uhr	Capitol Entertainment GmbH&Co. DiscoKG	Holi Color Festival	Festplatz am Main
Sonntag, 07.06.15	Spessartbund Obernburg	15 km Wanderung mit Wanderführer Traub	Krausenbach, Geishöhe
Mittwoch, 10.06.15	Spessartbund Obernburg	5 km Wanderung mit Wanderführer Elbert	Waldhaus Wörth
Samstag, 13.06.15	Gemischter Chor Lyra Eisenbach	Serenade bei Käse und Wein	Altes Rathaus Eisenbach
Samstag, 13.06.15	Kindergarten Abenteuerhaus	Sommerfest	Kindergarten Abenteuerhaus
Freitag, 19.06.15 18 Uhr	Briefmarken-tauschring	Vereinsabend	Hotel Karpfen
Freitag, 19.06.15	Heimatbund Seligenstadt	Kaufmannszug	Sportplatz Eisenbach
Samstag, 20.06.15	Chor Voices4You	Konzert	Knechtsmühle Eisenbach
Sonntag, 21.06.15	Pfarrgemeinde Eisenbach und Verein „Mission in der Einen Welt e.V.“	Pfarr-Missionsfest	Altes Rathaus und HdB Eisenbach
Sonntag, 21.06.15	Spessartbund Obernburg	15 km Wanderung mit Wanderführer Szidzek	Seitzenbuche, Waldleiningen, Dreiländereck
Freitag, 26.06.15 17 Uhr	Naturfreunde Eisenbach	Sonnwendfeier	Naturfreundehaus Eisenbach
Samstag, 27.06.15 19.30 Uhr	Musikverein Obernburg	Serenade	Parkplatz am Pia fidelis

Sonntag, 28.06.15 11 Uhr	Musikverein Obernburg	Familientag	Parkplatz am Pia fidelis
Sonntag, 28.06.15 11 Uhr	Schützenverein Eisenbach	Schützenbiathlon	Schützenhaus Eisenbach
Montag, 29.06.15	Pfarrrei St. Peter & Paul	Patrozinium St. Peter & Paul und Umtrunk am Kirchplatz	Pfarrkirche St. Peter & Paul

Freitag – Sonntag 03. bis 05. Juli	mamuku	Main-Musik-Kultur-Festival in den Mainanlagen
---	---------------	--

Schon entschieden? – Tag der Organspende am 6. Juni

Der Tag der Organspende will beides: danken und aufklären. Mit Vorurteilen aufräumen und ganz unmittelbar zeigen, wie viel Glück ein kleines Kreuzchen im Organspendeausweis bewirken kann.

Unter dem Leitgedanken „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“ bietet das Gesundheitsamt im Landratsamt Miltenberg am bundesweiten Tag der Organspende einen Informationsstand an. Am Samstag, den 06. Juni 2015, von 10.00 bis 14.00 Uhr werden in der Fußgängerzone in Miltenberg ein Arzt, ein Betroffener und eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes über das Thema Organspende informieren und Fragen beantworten.

RICHTIG: Über 3.000 Menschen in Deutschland wurde im letzten Jahr durch Organspenden die Chance auf ein neues Leben geschenkt. Dafür gilt es zu danken. Den Menschen, die mit einer Organspende geholfen haben. Den Menschen, die sich zu Lebzeiten für eine Organspende entschieden haben. Und allen Menschen, die sich Gedanken machen über das Thema Organspende.

WICHTIG: Seit knapp drei Jahren gilt für die Organspende die sogenannte Entscheidungslösung. Sie sieht vor, dass jeder Mensch sich mit dem Thema Organspende auseinandersetzen und eine selbstbestimmte Entscheidung treffen sollte. Diese kann in einem Organspendeausweis dokumentiert werden.

LEBENSWICHTIG: Noch immer stehen über 10.000 Menschen auf den Wartelisten für ein Spenderorgan. Viele warten bereits seit Jahren – und zu viele warten leider vergeblich.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger erwartet ein Informationsstand mit Ausstellung, Rosen und kostenlosen Broschüren samt Organspendeausweisen. Weitere Informationen: Landratsamt Miltenberg – Gesundheitsamt, Susanne Meidel, Brückenstrasse 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 / 501 552; E-Mail: susanne.meidel@lra-mil.de

Ausschreibung „Sparkassen-Bürgerpreis 2015“

Unter dem Motto „Kultur leben – Horizonte erweitern“ zeichnet die Sparkasse Miltenberg-Obernburg in diesem Jahr Personen und Projekte mit dem „Sparkassen-Bürgerpreis“ aus, deren kulturelles Engagement das Miteinander unterschiedlicher Kulturen stärkt und die Verständigung untereinander fördert. Es können sich ehrenamtlich Engagierte oder Projekte bewerben bzw. vorgeschlagen werden, die dazu beitragen, kulturelle Werte in der Region zu stärken und Menschen unter dem Leitstern der Kultur zu vereinen. Ganz gleich, ob es dabei um Musik, Museum, Theater, Online-Kultur, Literatur oder Architektur, Malkreis oder Tanzgruppe handelt.

Die Bewerbungen fließen zunächst in den lokalen Wettbewerb ein. Im Anschluss können sich die Preisträger für die bundesweite Schlussrunde des Deutschen Bürgerpreises qualifizieren, deren Sieger im Dezember in Berlin geehrt werden. Der lokale Sparkassen Bürgerpreis ist mit Preisgeldern im Gesamtwert von 3.000 Euro dotiert. Eine unabhängige Jury der Gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Miltenberg-Obernburg entscheidet über die Vergabe der Preise. Annahmeschluss für Bewerbungen und Vorschläge ist **Freitag, 29.05.2015**. Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen gibt es im Internet unter www.s-mil.de/buergerpreis und in den Geschäftsstellen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.

Auf den Grüngutsammelplätzen der Landkreismunicipalitäten müssen die Garten- und Grünabfälle richtig getrennt werden!

Die Garten- und Grünabfälle, die die Landkreisbürger auf den gemeindlichen Grüngutsammelplätzen anliefern, werden auf verschiedenen Wegen zu wertvollen Rohstoffen aufgearbeitet. Nur eine hohe Qualität, für die zu großen Teilen eine gute Trennung in Holziges und Krautiges bei der Anlieferung auf den Sammelplätzen Voraussetzung ist, garantiert den guten Absatz dieser Rohstoffe.

Aus Holz wird Biobrennstoff

Das holzige Material des angelieferte Baum- und Strauchschnitts wird auf den befestigten Flächen der Plätze gesammelt und von Zeit zu Zeit gehäckselt. Je nach Qualität muss das Material noch weiter aufbereitet werden. Schließlich kann es als Biobrennstoff in Hackschnitzelheizungen oder Biomasseheizwerken eingesetzt werden. Es dient so als Ersatz für fossile Brennstoffe und trägt zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei.

Krautiges wird kompostiert

Das in den Containern gesammelte krautige Material wird in Kompostieranlagen, wie unserem Kompostwerk an der Kreismülldeponie Guggenberg zu wertvollem Kompost verarbeitet. Mit Unterstützung durch ausgefeilte Technik und Steuerprozesse entstehen im ersten Rotteabschnitt, der Intensivrotte, wesentlich höhere Temperaturen als

im heimischen Komposthaufen, so dass Unkrautsamen und Krankheitserreger sicher abgetötet werden. Der Kompost ist danach sauber; die Fachleute nennen das „hygienisiert“. Daran schließt sich eine Nachrotte an, bei der der Kompost reifen kann, bis zu „Reifkompost, Rottegrad IV oder V“, der für den Einsatz als Dünger und Bodenverbesserer im Hausgarten besonders geeignet ist.

In der Landwirtschaft ersetzt qualitätsgeprüfter Kompost mineralischen Dünger. Besonders durch den Einsatz von jüngeren Komposten werden die Bodenqualität und der Erosionsschutz nachhaltig verbessert. Gerade in vieharmen Ackerbaugebieten, wie in der Untermainregion, ist die Humusnachlieferung und Bodenstrukturverbesserung ein großes Plus für den Komposteinsatz.

Schlechte Trennung behindert die Verwertung

Bei der thermischen Verwertung des Baum- und Strauchschnitts stört Krautiges aufgrund seines hohen Wassergehaltes eher, umgekehrt wird bei der Kompostierung holziger Baum- und Strauchschnitt nicht oder nicht schnell genug zersetzt.

Deshalb ist die richtige Trennung der Abfälle auf dem Grüngutsammelplatz so wichtig! In dem aktuellen Grünabfallverwertungssystem steigt die Bedeutung unserer Grüngutsammelplätze als „Anlagen zur Rohstoffgewinnung“. **Das kann aber nur gut funktionieren, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die angelieferten Materialien richtig trennen:** „Grüne“ Pflanzenreste, wie Rasen-, Hecken-, Rosenschnitt, Blumenstöcke, Laub, Moos und Blumen- oder Gemüsesstauden (z. B. Kartoffel-, Kürbis-, Gurkenkraut, Tomatenstöcke) zählen zum Krautigen. „Braune“ Pflanzenabfälle, wie Baum-, Strauchschnitt, Christbäume und Abdeckreisig gehören zum Holzigen.

Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung gibt es im Internet unter <http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft.aspx> und bei der Abfallberatung unter Telefon 09371-501 380 und 501 384 oder 501 385.

Informationen zum Buchsbaumzünsler (Diaphania perspectalis).

Da dieser Schädling mittlerweile auch in unseren Hausgärten angekommen ist und doch viele Fragen aufwirft, hier die wichtigsten Informationen:

Aussehen und Lebensweise

Die Raupen des Buchsbaumzünslers haben eine gelbgrüne bis dunkelgrüne Grundfärbung und weisen schwarze und weiße Streifen mit schwarzen Flecken auf. Die Kopfkapsel ist ebenfalls schwarz gefärbt. Die Raupen werden bis zu fünf Zentimeter lang. Der Falter des Buchsbaumzünslers erreicht eine Größe von vier Zentimetern und hat glänzend weiße Flügel mit braunem Rand. Der Buchsbaumzünsler tritt bei uns mit zwei bis drei Generationen im Jahr auf.

Bekämpfung und Gegenmaßnahmen

Bei Befall zunächst die auftretenden Raupen absammeln. Eventuell ist auch ein Rückschnitt der befallenen Triebe sinnvoll.

Eine Bekämpfung durch Spritzmaßnahmen wird durch die dichte Gespinstbildung der

Raupen erschwert. Es ist nicht ganz einfach, die Raupen mit der Spitzlösung ausreichend zu erfassen. Bei Spritzmaßnahmen sollten die Mittel deshalb mit möglichst hohem Druck und in entsprechender Menge ausgebracht werden. Im Haus- und Kleingarten können zur Bekämpfung zum Beispiel die Präparate Schädlingfrei Calypso, Celaflor Schädlingfrei Careo und Celaflor Naturen Schädlingfrei Neem eingesetzt werden.

Wie entsorgt man eine Buchspflanze, die vom Buchsbaumzünsler befallen ist?

Eine Entsorgung der Pflanze darf nicht im Wald oder in der freien Natur erfolgen.

Auch auf dem Komposthaufen haben diese Pflanzen nichts verloren.

Die Wiederverwendung von gehäckseltem Material im eigenen Garten kommt nur dann in Frage, wenn der Buchsbaum schon so lange tot ist, dass er ganz sicher kein Gelege und Raupen mehr beherbergt. Ansonsten sollte man die Pflanzen entweder selbst verbrennen oder sie zerkleinert und gut verpackt in den Restmüll der kommunalen Müllentsorgung geben (weitere Infos unter Tel.: 06022-614367, Müllumladestation in Erlenbach).

Vorverkauf hat begonnen!

2. Open-Air Jazznight in Obernburg auf dem Kirchplatz

am **Sonntag, den 12. Juli 2015** um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)

Aschaffener Jazbigband

Darmstädter Bigband (plays the Music of Phil Collins)

Special Guest: Tony Lakatos (hr-Bigband)

Gesamtleitung: Peter Linhart

Eintritt: 25,40 Euro – ermäßigt: 19,90 Euro

Vorverkauf:

Rathaus Obernburg, Bürgerservice Tel. 61910

Landratsamt Miltenberg Tel. 09371/501501

ADticket hotline Tel. 0180/6050400, www.ADticket.de

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

16. Regionaler Apfelmarkt in Alzenau

Anmeldung für interessierte Aussteller noch bis Ende Juni möglich!

Jedes Jahr steht am Bayerischen Untermain der zweite Sonntag im Oktober ganz im Zeichen des Apfels! 2015 findet der 16. Regionale Apfelmarkt am **Sonntag, den 11. Oktober** in Alzenau statt. Er wird von der Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN gemeinsam mit dem Landratsamt Aschaffenburg und der Stadt Alzenau organisiert.

Im Mittelpunkt stehen wie jedes Jahr die Erhaltung der heimischen Streuobstwiesen sowie der Apfel als typisches regionales Produkt. Mit dem Apfelmarkt bieten die Veranstalter auch 2015 wieder ein Schaufenster für die Präsentation regionaler Produkte. Damit soll Appetit für den Verzehr heimischer Apfelprodukte gemacht und so einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft am Bayerischen Untermain geliefert werden. Geplant ist wieder viel Wissenswertes, Unterhaltsames und Kulinarisches rund um das Thema Apfel und Streuobst. Die Lage im „Generationenpark“ in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum Alzenau bietet beste Voraussetzungen für einen gelungenen Apfelmarkt. Der „Generationenpark“ wurde eigens für die Bayerische Gartenschau „Natur in der Stadt“ gestaltet und bleibt den Bürgern auch nach dem Ende der Gartenschau im August 2015 langfristig dauerhaft als frei zugängliche Parkanlage erhalten. Die Regionalen Apfelmärkte sind mittlerweile eine feste Größe in der Region und ziehen Jung und Alt, Klein und Groß an. In den Vorjahren fanden sie unter anderem in Aschaffenburg, Großostheim, Heimbuchenthal, Bürgstadt oder Obernburg mit Tausenden von Besuchern statt. Mitmachen können Aussteller aus der Region Bayerischer Untermain mit Produkten, Dienstleistungen und Informationen rund um den Apfel – Voraussetzung ist, dass es sich um Streuobst von heimischen Obstwiesen, um Äpfel aus ökologischem Anbau oder um Produkte aus dem sog. kontrollierten integrierten Obstanbau handelt.

Anmeldungen sind bis 18. Juni möglich. Informationen und Anmeldeformulare können in der Umweltabteilung im Landratsamt Aschaffenburg unter Tel. 06021 394-405 oder -397 angefordert oder im Internet unter www.regionaler-apfelmarkt.de abgerufen werden.

Kontakt: INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN – Regionalmanagement, Industriering 7, 63868 Großwallstadt, Markus Seibel, Tel. 06022 26-2180, seibel@bayerischer-untermain.de

Der Riesen-Bärenklau

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf eine Giftpflanze hinweisen, die immer häufiger in unserer Flur, an Wegen und Straßenrändern zu finden ist:



Seine weißen Dolden sind schön, seine Höhe ist imposant, doch wer dem Riesen-Bärenklau zu nahe kommt, riskiert heftige Verbrennungen der Haut. Denn, die auch Herkulesstau- de genannte Pflanze ist giftig.

Der Riesen-Bärenklau ist in Mitteleuropa nicht heimisch. Er hat gegenüber heimischen Pflanzenarten einige Vorteile, die ihn sehr konkurrenzstark machen.

- Er besitzt keine natürlichen Feinde wie Fressschädlinge oder Parasiten.
- Er hat einen riesigen Wuchs und eine gewaltige Samenproduktion.

Giftstoffe, Wirkung und Symptome:

Die gesamte Pflanze und vor allem der Saft enthalten Furocoumarine. Dieser Giftstoff wirkt bei gleichzeitiger Sonnenbestrahlung entzündlich auf die Haut. **Gefahr besteht insbesondere für Kinder, die mit den Pflanzen spielen**, sie abschlagen oder abbrechen und auf diese Weise Hautkontakt mit dem Pflanzensaft bekommen. Die Entzündungen jucken stark, bilden auch Blasen und entsprechen Verbrennungen dritten Grades. Sie heilen oft erst nach Wochen ab und hinterlassen auch Narben. Morgens ist die Berührung der Pflanze gefährlicher als abends, wohl weil unsere Haut nach der Nachtruhe photosensibler reagiert. **Familien mit Kindern sollten die Herkulesstaude nicht anpflanzen oder sie insbesondere bei Sonnenschein meiden.**

Tiergiftig:

Herkulesstaude wirkt giftig für Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hasen und Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen. Durch Lichteinwirkung kommt es zu starken Hautentzündungen.

Da der Riesenbärenklau zu schweren Hautverätzungen führen kann, ist beim Arbeiten Vorsicht geboten:

- Handschuhe und einen Gesichtsschutz tragen
- Arme und Beine bedecken
- Nicht in voller Sonne, sondern bei bedecktem Wetter oder abends arbeiten
- Anschließend waschen



Weitere Informationen finden Sie im Internet bzw. auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unser Merkblatt an unter Tel. 06022-1218.

Regionale landwirtschaftliche Leistungsschau 11. und 12. Juli

Tiere, Trachten und Traktoren in Roden bei Marktheidenfeld

Die Bedeutung und Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft in unserer Region werden zentrale Themen sein. Begleitet wird die zweitägige Schau durch eine umfangreiche Maschinenausstellung sowie Infostände der landwirtschaftlichen Partner im Freige-lände. Um ein breiteres Publikum anzusprechen wird eine Modenschau mit alten fränkischen Trachten, modernen Trachten und Arbeitskleidung stattfinden. Daran anschließend veranstaltet der BBV MSP einen Themenabend unter dem Motto „Bürger-Bauern-Dialog“ mit einem Fachreferat des international bekannten Ernährungswissenschaftler Udo Pollmer. Thema: „Müssen wir alle ins Gras beißen - Vegetarismus auf dem Prüfstand“. Es schließt sich eine offene Podiumsdiskussion an. Landwirtschaftliche regionale Selbstvermarkter bewirten. Hier wird von Fisch über Lamm bis Rind alles geboten sein. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Feldgottesdienst, gestaltet durch den Landfrauenchor und die Rodener Blasmusik. Noch am Vormittag beginnt die Bewertung der Milchkühe, Jungrinder und Kälber im großen Ring. Eine Hütevorführung ist geplant. Zum Mittagstisch servieren die Ortsvereine Ochs am

Spieß und weitere Köstlichkeiten. Mit der Preisverleihung und dem Abtransport der Tiere wird die Veranstaltung am späten Nachmittag ausklingen. Veranstalter:

Vf Main-Spessart in Zusammenarbeit mit dem Rinderzuchtverband Franken, dem Bayerischen Bauernverband Main-Spessart (BBV), der Gemeinde Roden mit ihren Ortsvereinen und dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Karlstadt
Schirmherrn: MdL Thorsten Schwab, Mitglied des Agrarausschusses

Unternehmersprechttag in der ZENTEC GmbH, Großwallstadt am 17. Juni

Jeden 3. Mittwoch im Monat bieten ehemalige Wirtschaftsexperten Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen honorarfreie Beratung an. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u. a.: Planung- und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge sind Themen der Sprechstage.

Anmeldung bitte telefonisch oder per E-Mail bei der ZENTEC GmbH

Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110, E-Mail: wotschak@zentec.de

Weitere Informationen über die ehemaligen Wirtschaftsexperten der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.: www.aktivsenioren.de Ansprechpartner: Dieter Scheffler, Rudolf-Glauber-Straße 31, 97753 Karlstadt, Telefon 09353 984957, Fax 09353 984958.

Neue Selbsthilfegruppe für Schlaganfallpatienten

Die Selbsthilfegruppe trifft sich am 08.06. und 06.07.2015 jeweils um 15.00 Uhr im Maximilian-Kolbe-Saal der Caritas Miltenberg, Hauptstraße 60.

Auch junge Betroffene sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Termine und Informationen bei der Kontaktperson Herrn Karl-Otto Kempf, Telefon: 0171-9576181.

Lust auf Genuss!? **Die Regionalen Genusstage zum fünften Mal am Bayerischen Untermain!**

Ab Freitag, den 12. Juni 2015 ist es wieder soweit: Die Veranstaltungen im Rahmen der Regionalen Genusstage am Bayerischen Untermain starten. Auf die Besucher wartet in der Zeit vom 12. Juni bis 21. Juni ein abwechslungsreiches Programm rund um den regionalen Genuss. In der gesamten Region – zwischen Amorbach und Wiesen – bieten wieder zahlreiche Erzeuger, Direktvermarkter, Lebensmittelproduzenten und Gastronomen regionale Spezialitäten, Verkostungen, Wanderungen, Führungen sowie Betriebsbesichtigungen an. Im Mittelpunkt der Genusstage steht wie immer die

Regionalität von Lebensmitteln und Speisen. Aus über 70 Veranstaltungen können sich interessierte Besucher eine ganz individuelle Geschmacks-Expedition zusammenstellen.

Wo beispielsweise die Wildkräuter wachsen, die später den Gerichten einen besonderen Geschmack verleihen, erfahren die Besucher bei einer Kräuterwanderung mit anschließendem Menü. Wie aus Wasser und weiteren Zutaten letztlich Bier gebraut wird, kann der Besucher bei einer Brauereiführung erfragen. Auch dem Bäcker, Landwirt, Fischer und dem Koch kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Im Rahmen der diesjährigen Genusstage haben Sie nicht nur die Möglichkeit, sich von zahlreichen regionalen Produzenten und Gastronomen mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen, sondern Sie können unter fachkundiger Anleitung bei Kochkursen auch selbst Gerichte mit frischen, regionalen Zutaten kredenzen.

Nicht nur Wissenswertes über den Weinbau und die Streuobstwiesen, sondern auch herrliche Ausblicke in die Region, gibt es bei Spaziergängen durch die Region zu erfahren. Bei Picknicken, Hoffesten und Tagen der offenen Tür erwarten den Besucher Gaumenfreuden wie Streuobstspezialitäten, Qualitätsbrände, Frankenweine, Leckerer vom Grill und aus dem Holzbackofen.

Generell gibt es vielerorts die Möglichkeit, sich beim Schlemmen und Probieren über Artenvielfalt, Natur- und Landschaftsschutz in der Region zu informieren.

Die Regionalen Genusstage sind eine hervorragende Möglichkeit, die Anbieter und ihre Produkte vor Ort kennen zu lernen und sich ein Bild von der Produktvielfalt der Region Bayerischer Untermain zu machen. Ins Leben gerufen und ausgerichtet wird die Veranstaltungsreihe von der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, die damit die Produktvielfalt heimischer Produkte aufzeigen möchte. Denn Landwirtschaft und Obst- und Weinbau sind charakteristisch für die Region. Der Kauf vor Ort stärkt hiesige Betriebe und leistet einen Beitrag zur Bewahrung unserer Kulturlandschaft.

Information: Das ausführliche Programmheft liegt bei den Tourist-Informationen und in den Rathäusern der Region Bayerischer Untermain aus und ist unter www.regionale-genusstage.de als pdf-Version verfügbar.

Kontakt: INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, Saskia Hense, Tel. 06022 26-1112, hense@bayerischer-untermain.de

Notdienste

BRK-Rettungsdienst für Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr Telefon 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116 117

Bereitschaftspraxis an der Klinik Erlenbach

Neuer Service des Ärzteverbundes Maindoc zur Verbesserung der Patientenversorgung in der Region. In den Räumen des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Erlenbach (Krankenhausstr. 41, 63906 Erlenbach a. Main) wird der Startschuss für die Bereitschaftspraxis gesetzt, die bei akuten Erkrankungen die ambulante medizinische Versorgung zu Zeiten sicherstellt, in denen die hausärztlichen Praxen in der Regel nicht besetzt sind.

Die Bereitschaftspraxis wird außerhalb der regulären Sprechzeiten durch die niedergelassenen Ärzte der Region zu folgenden Öffnungszeiten besetzt:

Mittwoch, Freitag: 17:00-19:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 19:00 Uhr

Die Notaufnahme des Klinikums bleibt weiterhin die Anlaufstelle für Notfälle, bei denen eine stationäre Aufnahme absehbar ist.

Notfalldienstplan der Zahnärzte im Bereich Obernburg und Eisenbach

Wochenende 30./31.05. und

Mittwoch 03.06.15 Dr. ten Hagen, Frühlingstr. 1, Mömlingen Tel. 3751

Donnerstag 04.06. und

Freitag 05.06.15 Dr. Ramstöck, Miltenberger Str. 1 a, Obernburg, Tel. 623650

Wochenende 06.06./07.06.15

Mittwoch, 10.06.15 Dr. Ramstöck, Miltenberger Str. 1 a, Obernburg, Tel. 623650

Notdienstzeiten 10-12 Uhr und 18-19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft Bereitschaftsdienst am Mittwoch nur von 18-19 Uhr

Notdienstplan der Apotheken

28.05.15 Josef-Apotheke, Hauptstr. 198, Leidersbach
Apotheke Eschau, Elsavstr. 95, Eschau

29.05.15 Schwanen-Apotheke, Rathausstr. 4, Klingenberg

30.05.15 Römer-Apotheke, Großwallstädter Str. 22, Niedernberg

31.05.15 Stadt-Apotheke, Elsenfelder Str. 3, Erlenbach

01.06.15 Post-Apotheke, Bachstr. 22, Großostheim

02.06.15 Franken-Apotheke, Odenwaldstr. 8, Wörth

03.06.15 Alte Stadt-Apotheke, Römerstr. 35, Obernburg

04.06.15 Bachgau-Apotheke, Breite Str. 47, Großostheim

05.06.15 Markt-Apotheke, Fährstr. 2, Kleinwallstadt

06.06.15 Elsava-Apotheke, Marienstr. 30, Elsenfeld

07.06.15 Sonnen-Apotheke, Marienstr. 6, Elsenfeld

08.06.15 Markt-Apotheke, Hauptstr. 71, Mönchberg

Sebastian-Apotheke, Balduinstr. 4, Wenigumstadt

09.06.15 Turm-Apotheke, Hauptstraße 19, Großwallstadt

10.06.15 Apotheke am Markt, Breite Straße 6, Großostheim

11.06.15 Linden-Apotheke, Lindenstraße 29, Erlenbach

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8:00 Uhr und endet um 8:00 Uhr des folgenden Tages

Beratungsstelle für Angehörige von Demenzkranken im Pflegezentrum Obernburg, Frau Geipel Telefon 70 95 20

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige Erlenbach, Telefon 09372/9400075 oder www.seniorenberatung-mil.de

Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel. 08 00 - 0 11 60 16 oder www.hilfetelefon.de

Stiftung Hilfe in Not hilft Menschen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, sei es durch schwere Schicksalsschläge, Krankheiten oder andere Gründe.
Info im Internet: www.stiftung-hilfe-in-not.de

Versorgungseinrichtungen

Bei Störungen:

Gas: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Telefon 09372/5085,
Störungsdienst: 0941/28003355

Strom: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Telefon 09372/94550
Störungsdienst: 0171/5185592

Wasser:

Während den Dienstzeiten Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 bis 12.15 Uhr, Wasserwart Herr Lechermann, Telefon 0170/2210439 oder Bauhof der Stadt Obernburg Telefon 12 18

Außerhalb der Dienstzeiten = Notdienst Zweckverband AMME, Erlenbach
Notfall-Service Trinkwasserversorgung Telefon 0160/96314460
Notfall-Service Abwasserentsorgung Telefon 0160/96 31 44 41

Defekte Straßenlaternen:

EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Telefon 09372/94550 oder strassenlampendefekt@ezv-energie.de Alle Straßenlampen sind nummeriert. Es ist hilfreich, wenn die Nummer der defekten Straßenlaterne genannt wird.

Breitband-/Glasfaserkabel-Internet:

EZV, EchtZeitVerbindung, Telefon 09372/94550, Entstörungsdienst, Telefon 09372/9455-55

Das nächste Amtsblatt Nr. 12 erscheint am 11.06.2015.

ANNAHMESCHLUSS Almosenturm

Mittwoch, 03.06.2015, 18 Uhr.

Vereinsnachrichten und Mitteilungen almo@obernburg.de
oder im Rathaus Bürgerbüro bei Frau Schumacher, Tel. 619128

Anzeigen: obernburg@hansenwerbung.de, www.hansenwerbung.de,
Tel. 09371/4407